

Dorfentwicklungsplanung der „Dorfregion Küstenorte“

Erarbeitung eines dialogorientierten Dorfentwicklungsplanes (kurz DE-Plan)

Erstes Treffen der Lenkungsgruppe – ERGEBNISPROTOKOLL

| | |
|---|--|
| Datum / Uhrzeit | 13.02.2019, 18:00 bis 19:20 Uhr (Ostermarsch) |
| Örtliche Arbeitsgruppe | 1. Sitzung der Lenkungsgruppe (LG) Dorfregion Küstenorte |
| Teilnehmer (siehe auch Teilnehmerliste) | Uwe Caspers, Edo Dirks, Reiner Foken, Richard Gloger, Udo Hattermann, Gerhard Hönnig, Hinrich Janssen, Oliver Jung, Dieter Klahren, Stephan Liebetreu, Rainer Mellies, Johann Oldewurtel, Inken Petersen, Malte Pichnik, Manfred Placke, Ernst Sorgenfrei, Annika Stein, Jessica Supfhut, Erika Vogel, Gerd Zitting, Theda Meyer ArL Weser- Ems: Heiko Baumann, Anja Thomssen Gemeinde Dornum: Udo Janssen, Michael Hook Samtgemeine Hage/Gemeine Hagermarsch: Dennis Bruns Stadt Norden: Dietrich von Hardenberg, Mirko Wento Sweco GmbH: Alisa Koch, Jan-Christoph Lendner, Sophie Köllmeier |
| Inhalte: z.B. Gesprächsthemen Projekte Ergebnisse weiteres Vorgehen Fragen | <p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung / kurze Vorstellungsrunde2. DE-Plan: Sachstand und Planungsablauf3. LG: Funktion und Aufgaben4. LG: Konstituierung (Sprecher/in / Vertreter/in)5. Handlungsfelder / Regionsthemen / Ortsthemen6. Zusammenarbeit örtliche AGs7. Termine / Sonstiges / Wünsche aus den AGs <p>Zu 1.)</p> <p>Die Sweco GmbH hat als beauftragtes Planungsbüro für die Dorfentwicklungsplanung der Dorfregion Küstenorte das erste Treffen der Lenkungsgruppe (LG) begleitet. Dieses Treffen diente der Konstituierung der LG sowie der Reflexion des bisherigen und der Planung des weiteren Prozesses.</p> <p>Nach der Begrüßung sowie der Vorstellung der Besprechungsthemen kommt es zu einer kurzen Vorstellungsrunde aller Anwesenden mit Nennung des Namens, ggf. der Funktion, der örtlichen Arbeitsgruppenzugehörigkeit und des Wohnorts.</p> <p>Zu 2.)</p> <p><u>DE-Plan: Sachstand und Planungsablauf</u></p> <p>Zunächst wird von den PlanerInnen kurz der Zeitplan der Dorfentwicklungsplanung erläutert, auf die verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung eingegangen und das Schema des Beteiligungsprozesses dargestellt (siehe Folien 4-6).</p> |

Dabei kommen die Fragen zum Fachbeitrag Landwirtschaft im DE-Plan auf und wie die beteiligten Landwirte ermittelt werden sollen. Die Sweco GmbH hat versucht, über Herr Noosten (Kreislandwirt) Landwirte für die Beteiligung am Fachbeitrag zu akquirieren. Da sich diese Art der Organisation als eher schwierig herausstellte, wird sich darauf geeinigt, die teilnehmenden Landwirte von den jeweiligen Arbeitsgruppensprechern und Ortsvorstehern zu ermitteln. Die Teilnehmer werden Herrn Stahn (Sweco), der den Fachbeitrag erstellt, bis zum 25.02.2019 mitgeteilt.

Zu 3.)

LG: Funktion und Aufgaben

Die Funktion sowie die Aufgaben der Lenkungsgruppe werden vorgestellt (siehe Seite 7).

Zu 4.)

LG: Konstituierung

Aus der Gruppe der Anwesenden sollen SprecherInnen sowie StellvertreterInnen der LG gewählt werden, die die Steuerung und Organisation der Gruppe mit übernehmen. Sie sollen sich z.B. auch mit den PlanerInnen regelmäßig austauschen und Tagesordnungen sowie Besprechungsthemen der nächsten Sitzungen mitbestimmen.

Folgende Personen werden vorgeschlagen und von der AG einstimmig bestätigt:

- LG-Sprecher : Dieter Klahsen
- Stellvertreterinnen: Annika Stein und Theda Meyer

Zu 5.)

Handlungsfelder / Regionsthemen / Ortsthemen

Anschließend werden die Handlungsfelder der Küstenorte mit der LG abgestimmt (siehe Folien 9-18). Die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Belange der Kinder und Jugendlichen werden als Querschnittsthemen vorgestellt, die in jedem Handlungsfeld mitbetrachtet werden sollen.

Es wird diskutiert, wie auf die Belange von Kindern und Jugendlichen eingegangen werden kann, wenn keine entsprechenden PersonenvertreterInnen in der LG tätig sind.

Das Thema Belange von Kindern und Jugendlichen soll in das Handlungsfeld Dorfgemeinschaft / bürgerliches Engagement integriert werden.

In der Ortsgruppe „Dornum“ gibt es einen Jugendlichen, der bereits mitarbeitet. Von diesem wird erwartet, dass er die Themen mit anderen Jugendlichen bespricht und von diesen auch weitere Themen repräsentiert. Die anderen Ortsgruppen werden aufgefordert, die Belange von Kindern und Jugendlichen in ihre Arbeit mitaufzunehmen.

An dieser Stelle wird von den PlanerInnen auch auf die Möglichkeit der Online-Beteiligung über die Webseite hingewiesen. Sie fordern die LG auf, junge Bevölkerungsgruppen nochmal darauf hinzuweisen, Projektideen online einbringen zu können. In der nächsten Pressemitteilung wird auch auf die Jugendbeteiligung hingewiesen.

| | |
|-----------------------|--|
| | <p>Zu 6.)</p> <p><u>Zusammenarbeit örtliche AGs</u></p> <p>Es werden Beispiele für themenspezifische AGs, wie z.B. eine Tourismus-AG, vorgeschlagen. Derartige AGs können themenbezogen die Arbeit der LG unterstützen (siehe Folie 19).</p> <p>Zu der Gründung neuer AGs ist die LG der Meinung, dass es zu früh ist, darüber zu sprechen. Es erfordert noch Zeit und Koordination gegenüber der aktuellen Arbeit der örtlichen AGs. Zunächst werden noch intern Informationen ausgetauscht und Maßnahmenansätze aufbereitet. Eine weitere AG ist zu diesem Zeitpunkt nicht zweckdienlich. Es wird seitens der LG vorgeschlagen, ggf. erst zu einem späteren Zeitpunkt weitere AGs zu bilden (evtl. mit Einbezug weiterer externer Experten). Gegenwärtig und auch mittelfristig sollen alle Themen gemeinschaftlich in der LG besprochen und bearbeitet werden.</p> <p>Zu 7.)</p> <p><u>Termine / Sonstiges / Wünsche aus den AGs</u></p> <p>Es können/sollen alle Ideen der örtlichen AGs per E-Mail ausgetauscht werden. Dazu haben alle Anwesenden der LG dafür gestimmt, dass Ihre E-Mail-Adresse zu diesem Zweck weitergegeben und genutzt werden darf.</p> <p>Das Leitbild und die Strategie des DE-Plans werden gemeinschaftlich in der LG ausgearbeitet. Als Grundlage dienen Projekte und Themen aus den örtl. AGs. Themen wie etwa die Radwegevernetzung der Dörfer, der Biotobverbund, die Beseitigung von Straßenschäden außerhalb der Ortsgrenzen oder ein zu hohes Verkehrsaufkommen sind zwar nicht direkt Bestandteil der Möglichkeiten der Dorfentwicklung, können jedoch ausformuliert werden und im DE-Plan verortet werden. Der DE-Plan ist nämlich auch eine Art Legitimationsgrundlage für mögliche Projektinitiierungen im Rahmen anderer bestehender oder zukünftiger Förderprogramme. Bei der Dorfentwicklung förderfähig sind beispielsweise Beschilderungen, Attraktivitätssteigerung entlang von Wegen usw.</p> <p>Beim nächsten Treffen wird über die Fördermöglichkeiten der Dorfentwicklung durch Frau Thomßen (ArL Weser-Ems) informiert. Weiterhin werden die örtlichen AGs über ihre bisherigen Arbeiten bzw. Projektansätze berichten, insbesondere um Gemeinsamkeiten, Verknüpfungen und mögliche Kooperationsansätze zu identifizieren.</p> |
| <p>Termine</p> | <p>Nächste Sitzung der Lenkungsgruppe (LG) am Montag, 02.04.2019 um 18:00 Uhr im Tourist-Information Reethaus am Meer, Hafenstr.3, 26553 Dornum – Dornumersiel</p> <p>Ortsbegehung der LG zzgl. der örtlichen AGs an einem Samstag im Mai; Dauer: 5-6 Std. (Bustour)</p> |

Ihr Ansprechpartner: Jan-Christoph Lendner | T +49 421 2032-728 | E jan-christoph.lendner@sweco-gmbh.de